Beschlussvorlage

Weiterentwicklung des Betreuungspasses der Stadt Eberbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	09.07.2018	nicht öffentlich
Gemeinderat		öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Betreuungspass wird als freiwillige Leistung der Stadt Eberbach beibehalten.
2. Der Zuschuss der Stadt Eberbach im Rahmen des Betreuungspasses wird zum 01.09.2018 auf ein Drittel (33%) der zu entrichteten Elternbeiträge festgesetzt.
3. Die Abrechnung des Betreuungspasses erfolgt weiterhin direkt zwischen dem jeweiligen Träger und der Verwaltung.

Sachverhalt / Begründung:

Ausgangslage:

Der Gemeinderat hat sich im Jahr 2007 (Vorlage-Nr. 2007-034) mit Einführung des Betreuungspasses zum 01.09.2007 dafür ausgesprochen, Familien und Alleinerziehenden in Eberbach einen Zuschuss für die Betreuung ihres Kindes / ihrer Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen mit Qualifizierungsnachweis zu gewähren, da zum damaligen Zeitpunkt eine gesetzliche Regelung in der Kleinkindförderung vom Gesetzgeber noch nicht auf den Weg gebracht war.

Durch die Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) im Jahr 2009 und der damit auch in der Kleinkindbetreuung gesetzlich geregelten, institutionellen Förderung, ähnlich der Förderung im Kindergartenbereich, ist die Finanzierung dieser Einrichtungen nun durch die Kommunen sichergestellt.

Trotz dieser inzwischen vorhandenen gesetzlichen Regelung in der Kleinkindförderung hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.07.2010 (Vorlage-Nr. 2010-143) entschieden, den Betreuungspass beizubehalten und weiterhin eine freiwillige Förderung in Höhe von 0,50 Euro pro Betreuungsstunde an Familien und Alleinerziehende in Eberbach zu

gewähren, die ihr Kind / ihre Kinder unter drei Jahren in einer anerkannten Kindertagesstätte oder bei einer qualifizierten Tagesmutter oder ähnlichen Einrichtung betreuen lassen.

Die Träger der jeweiligen Krippeneinrichtungen werden mit der gesetzlichen Mindestförderung von 68% der Betriebsausgaben bezuschusst.

Aktuelle Situation:

In Eberbach werden derzeit durch die Vereine Postillon e.V., Rappelkiste e.V., sowie in den Kindergärten der katholischen Kirche, St. Maria und St. Josef Betreuungszeiten in insgesamt 6 Krippengruppen angeboten. Dies zeigt deutlich, dass die gewünschte Trägervielfalt gegeben ist und durch die verschiedenen Träger ein Angebot mit all seinen Unterschieden besteht.

Aktuell sind die einzelnen Gruppen gut ausgelastet, die aktuelle Bedarfsplanung wird zeigen, ob eine Veränderung des derzeitigen Angebots erforderlich ist.

Da die Betriebskosten der Träger in den letzten Jahren gestiegen sind, teilweise auch aufgrund der Tarifierhöhungen, schlägt die Verwaltung vor, den freiwilligen Zuschuss der Stadt Eberbach im Rahmen des Betreuungspasses von derzeit 0,50 Euro pro Betreuungsstunde auf ein Drittel (33%) der jeweiligen Elternbeiträge zu erhöhen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der finanzielle Aufwand für den Betreuungspass in den Krippengruppen betrug im Jahr 2017 insgesamt 54.312,50 €.

Rechnet man für das Jahr 2017 mit einer Ein-Drittel-Förderung (33%) im Rahmen des Betreuungspasses, wären insgesamt Zuschüsse in Höhe von 81.350,16 € zu leisten gewesen.

Die eingeplanten Mittel im Haushalt 2018 reichen für die ab 01.09.2018 veränderte Förderung aus. Im Haushalt 2019 werden entsprechende Mittel eingestellt.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Kostenvergleich